

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Ehrenamtliche und Helferkreise,

heute möchte ich Sie gerne wieder über einige interessante Neuigkeiten informieren:

1. Miet-Training in Bergtheim und Güntersleben

Am 15. und 17. April 2019 von 17 bis 20 Uhr findet in Güntersleben ein Miet-Training statt. Am 23. und 24. April 2019 von 17 bis 20 Uhr wird das Angebot in Bergtheim wiederholt.

Es werden u.a. folgende Themen angesprochen: Rechte und Pflichten als Mieter, Richtig Heizen und Lüften, Mülltrennung, Kommunikation mit dem Vermieter, Besichtigungstermin, Mietvertrag, Nebenkosten. Geflüchteten und Migrant*innen soll dadurch Orientierung und Hilfe bei der Suche nach einer Wohnung, als auch in der neuen Rolle als Mieter*in gegeben werden.

Falls Sie Geflüchtete oder Helfer kennen, für die die Angebote interessant sind, geben Sie die Informationen gerne an die betreffenden Personen weiter.

Anmeldung richten Sie bitte an Tobias Bothe (Mobil: 01522 4 306 779 oder E-Mail: t.bothe@caritas-wuerzburg.org). Die Plakate zum Miet-Training finden Sie im Anhang (190423_Platat_Mietertraining_Bergtheim; 190415_Platat_Mietertraining_Güntersleben).



2. Qualifikationsangebot ‚Job Coach‘ der Stadt Würzburg

Die Stadt Würzburg bietet Praxisnahe Seminare für Ehrenamtliche an, in denen das Handwerkszeug vermittelt wird, um Geflüchtete erfolgreich in Arbeit zu vermitteln. Die Seminare sind für Freitagnachmittag und Samstag geplant. Sobald sich genügend Interessent*innen gefunden haben wird der genaue Termin abgestimmt. Bei Interesse melden Sie sich bitte direkt bei burkard.fuchs@stadt.wuerzburg.de oder unter 0931 37-4612 bzw. 0151 72 668 396. Weitere Informationen zum Angebot finden Sie bei Interesse auch im angehängten PDF (JobCoach1).



3. Neue, stabilisierende Gruppenangebote der Initiative für traumatisierte Flüchtlinge des Roten Kreuzes in Würzburg

Das Bayerische Rote Kreuz bietet in Würzburg (Zellerau) Psychosoziale Einzelberatung für Geflüchtete und auch Beratungsgespräche für Ehren- und Hauptamtliche, sowie geschulte Übersetzer für Beratungssettings an. Ergänzt werden diese Angebote durch stabilisierende Gruppenangebote für Geflüchtete, wie beispielsweise Yogagruppen für Frauen, Entspannungsgruppen und Reittherapie.

Wenn Sie Menschen kennen, für die diese Angebote hilfreich sein könnten, oder wenn Sie selbst Beratung wünschen, können Sie sich gerne an Frau Glosser und Frau Böck wenden. Kontaktdaten und weitere Informationen zu den Angeboten finden Sie unter

<http://www.kvwuerzburg.brk.de/angebote/sozialpsychiatrie/initiative-fuer-traumatisierte-fluechtlinge.html>.

4. **Stellungnahme des Deutschen Caritasverbandes (DCV) zu den geplanten Änderungen des Asylbewerberleistungsgesetzes**

Der DCV hat eine ausführliche Stellungnahme (PDF DCV_Stellungnahme_Drittes_Gesetz_Aenderung_AsyLbLG) zu den geplanten Änderungen des Asylbewerberleistungsgesetzes veröffentlicht. Insgesamt scheint laut DCV das Bemühen dominierend, die gesetzlich vorgeschriebenen Mehrausgaben durch Kürzungen an anderer Stelle zu kompensieren. Insbesondere die Schaffung einer niedrigeren Bedarfsstufe für erwachsene Leistungsberechtigte in Sammelunterkünften ist aus Sicht des DCV problematisch. Der DCV begleitet das Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) seit dessen Einführung kritisch und spricht sich seit langem für eine Aufhebung und eine Überführung der betroffenen Personengruppen in die Hilfesysteme der Bücher zwei und zwölf des Sozialgesetzbuches (SGBII und SGB XII) aus. Die grundsätzliche Kritik bezieht sich unter anderem darauf, dass das AsylbLG die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben erschwert.



5. **Handout zu freiwilliger Aus- und Wiedereinreise**

Wenn Asylanträge abgelehnt wurden und Arbeitserlaubnisse nicht ausgestellt werden (dürfen), stehen Geflüchtete vor Perspektivlosigkeit und der Entscheidung freiwillig auszureisen und aus dem Heimatland ein Arbeitsvisum für Deutschland zu beantragen. Da diese Visa aber nur unter bestimmten Voraussetzungen erteilt werden, ist dieser Weg nicht immer möglich und von vielen Faktoren abhängig. Das Projekt Tür an Tür hat die Rahmenbedingungen zur Aus- und Wiedereinreise zum Zweck der Ausbildung und Beschäftigung in einem Merkblatt zusammengefasst (PDF 190218_Handout_freiwillige_Aus- und_Wiedereinreise). In jedem Fall empfehlen wir Menschen, die über diesen Schritt nachdenken, sich von einer der Migrations- oder Flüchtlings- und Integrationsberatungsstellen beraten zu lassen.



6. **Amnesty International Verfahrensberatung – Termine im April 2019**

An diesem Montag, den 15. April können sich Geflüchtete in der Sprechstunde von Amnesty International zu Fragen rund um ihr Asylverfahren beraten lassen. Die Sprechstunde findet im Zeitraum von 18 bis 20 Uhr im Gesprächsladen an der Augustinerkirche, Dominikanerplatz 4 in Würzburg statt. Bitte alle Unterlagen mitbringen. Ein weiterer Termin im April ist Montag, der 29. April.

Bitte melden Sie sich jederzeit gerne bei Fragen und Anregungen.
Ich wünsche Ihnen schon jetzt ein schönes Wochenende und weiterhin viel Kraft für Ihr großartiges Engagement.

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Goldmann

Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Würzburg e. V.
Ehrenamtskoordination Flüchtlingshelferkreise

Randersackerer Straße 25
97072 Würzburg
Tel. 0931 38659-118
Fax 0931 38659-199
Mobil 0172 7926928
[mailto: t.goldmann@caritas-wuerzburg.org](mailto:t.goldmann@caritas-wuerzburg.org)
www.caritas-wuerzburg.org



Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, schreiben Sie mir gerne eine formlose Antwortmail.



Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium des
Innern und für Integration